

Das Schreiben

Ich bin noch dabei. So irgendwo am Strand. Beobachte die Sonnenauf- und Untergänge. Springe manchmal ins Wasser. Schwimme weit hinaus. Und weiß es: "Irgendwann habe ich die Kraft! Und schwimme weiter und weiter!" Und entdecke völlig neue Kontinente! Neues Leben! Neue Ideen! Neue Farben! Und die Wahrheit! Und das Glück! Und die Liebe! Ganz klar. So, wie nur ein Mensch sie erleben kann!"

Das Schreiben bleibt eben dieses Abenteuer. Sätze die zu Ozeanen werden. Träume die zu Reichtümern werden. Mut der alles wagt. Sätze, als die Weltkarte. Die Weltkarte mit den wahren Imperien. Ein Wort das tanzt. Ein Komma das singt. Ein Punkt der küsst. Ein Fragezeichen das malt. Ein Ausrufezeichen das fliegt. Ein Bindestrich der träumt. Worte die sich die Hand geben. Und das Glück finden!

Das Schreiben bleibt eben diese Reise. Sprache die Menschen befreit. Tage die zu Geschenken werden. Worte ohne Gefängnisse. Das finden der Wahrheit. Worte die sich lieben. Worte die leben wollen. Worte die etwas wagen. Worte die sich bunt kleiden. Worte die sich feiern. Worte die alles verzaubern. Worte die alles erleuchten. Worte die zu Brüdern werden. Und den Frieden finden!

Die Sprache bleibt eben dieser Freund. Er lächelt. Und Du gibst nicht auf. Er

spaziert neben Dir. Und Du siehst die
Welt neu. Er schenkt Dir einen Satz.
Und Du glaubst wieder an Menschen.
Er geht mit Dir an Abgründen. Und
zeigt Dir Worte die fliegen. Und Du
weißt es: "Du bist sicher! Du bist nicht
allein! Du löst alle Rätsel. Es ist dieser
eine Satz. Er will reden und spielen.
Und das Leben finden!

Ps. um 19:03 Uhr zuerst auf:
"die gedichteschreiber" (hulos)
veröffentlicht!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)